

# UNSERE WOCHEN IM LANDTAG



## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

bezahlbarer Wohnraum ist eine der zentralen sozialen Fragen unserer Zeit. Deswegen haben wir bereits viel getan, um die Bautätigkeit anzukurbeln. Wir haben die Bayerische Bauordnung durch Modernisierungsgesetze zielgerichtet entschlackt und zahlreiche Erleichterungen geschaffen. Vor allem braucht es mehr Anreize. Dazu konnte ich unsere Fraktion für meine Idee begeistern, die eine klassische Win-Win-Situation schaffen würde: Die Steuerfreiheit von Mieteinnahmen, wenn der Vermieter seinen Wohnraum deutlich unterhalb der ortsüblichen Vergleichsmiete anbietet. Für Investoren eine starke Motivation, für private Vermieter ein Anreiz, Leerstand wieder zu belegen und für Mieter günstige Mieten!

Wir fordern zudem eine Stärkung der Vertragsfreiheit und des Schutzes der Eigentümerrechte, um das private Vermieten wieder attraktiver zu gestalten. Es bedarf deutlich größerer rechtli-



cher Handhabung der Vermieter gegenüber problematischen Mietern und insbesondere sogenannten Mietnomaden. Darüber hinaus muss die Erbschaftsteuer abgeschafft werden, damit familiär geschaffener Wohnraum bei der Übergabe an die nachfolgende Generation nicht zur finanziellen Belastung wird. Zudem fordern wir rechtliche Erleichterungen, um leerstehende Gewerbeimmobilien unbürokratisch für Wohnzwecke umwidmen zu können.

Den Vorstößen der SPD, nun auch noch Mieteinnahmen zu verbeitragen, erteilen wir eine klare Absage. Dieser schamlose Griff in die Taschen der Vermieter zerstört jegliches Vertrauen in die Altersvorsorge durch Immobilien und würde den Wohnungsbau endgültig zum Erliegen bringen. Mit Abgaben und neuen Kontrollinstrumenten entsteht keine Wohnung – stattdessen wachsen Bürokratie und Misstrauen gegenüber Eigentümern.

Wir setzen stattdessen auf Entbürokratisierung wie beim Gebäudetyp E und fordern hierfür vom Bund rechtssichere Grundlagen im Zivilrecht. Durch den bayerischen Bau-Turbo beschleunigen wir Planungsverfahren erheblich. Und: Wir werden den Reformdruck aufrechterhalten, denn wir tragen Verantwortung gegenüber allen Wohnungssuchenden – ob Familie, Pflegekraft oder Senior.

Ich wünsche Ihnen wieder viel Freude beim Lesen!

Alexander Hold, MdL

Vizepräsident des Bayerischen Landtags



## RÜCKBLICK

### **BÜROKRATIEABBAU: FRAKTION WILL FÖRDERZEITRÄUME FÜR DIE JUGENDARBEIT VERDOPPELN**

Angesichts wachsender gesellschaftlicher Herausforderungen und steigender Anforderungen an die Kinder- und Jugendarbeit setzen wir uns aktuell im Landtag für eine Verdopplung der Förderzeiträume für die Jugendarbeit ein. Konkret wollen wir die Förderzeiträume von einem auf zwei Jahre ausweiten. Für den Fördertopf der Basisförderung ist es aktuell nämlich notwendig, jährlich einen Antrag sowie einen Verwendungsnachweis zu stellen. Längere Förderzeiträume sorgen jedoch für mehr Planungssicherheit bei Trägern und Vereinen. Projekte können nachhaltiger aufgebaut und kontinuierlich weiterentwickelt werden, anstatt nur kurzfristig zu wirken. Eine längere Förderung stärkt damit nicht nur Qualität und Stabilität, sondern auch die Nachhaltigkeit der Jugendarbeit.

Jugendarbeit leistet nicht nur einen unverzichtbaren Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung junger Menschen, sondern auch zur Demokratieförderung und zum sozialen Zusammenhalt. Dennoch sind viele Träger mit kurzfristigen Förderzusagen konfrontiert, die langfristige Planung, Personalbindung und nachhaltige Projektentwicklung erheblich erschweren. Doch wer von jungen Menschen Verlässlichkeit, Engagement und Zukunftsorientierung erwartet, muss auch selbst verlässliche Strukturen schaffen. Kurzfristige Förderlogiken verhindern Kontinuität – und damit genau die Stabilität, die junge Menschen heute dringend brauchen.

Hinzu kommt, dass der bürokratische Aufwand an vielen Stellen immer höher wird und damit immer mehr personelle Ressourcen in der Verwaltung erforderlich macht. In Zeiten des Fachkräftemangels erschwert das die Arbeit

vieler Träger zusätzlich. Eine Verdopplung des Förderzeitraums kann auf Landesebene den verwaltungstechnischen Aufwand reduzieren und zusätzlich die Planung sowie die Aufstellung der jeweiligen Haushalte verlässlicher gestalten. Dies gilt insbesondere auch für Mittelübertragungen in das Folgejahr im Rahmen der Basisförderung. Dadurch bleibt mehr Zeit für die eigentliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Mehr [\[HIER\]](#). Das Reel zum Vorstoß unserer Fraktion gibt's [\[HIER\]](#).



### **#REELDERWOCHE: DAS HAT UNSERE ARBEITSGRUPPE »STAATSREFORM« VOR**

Passt unsere Staatsgliederung noch? Sind unsere Institutionen zukunftsfähig? Und welche Veränderungen bringen Digitalisierung und KI mit sich?

Um diese und weitere Fragen zu beantworten, haben wir die Arbeitsgemeinschaft Staatsreform gegründet.

Im Reel erkläre ich die Details. Zum Post auf Instagram geht's [\[HIER\]](#).

### **#MELDUNGDERWOCHE: DIE MSC TAGT WIEDER!**

Von 13. bis 15. Februar tagt wieder die Münchner Sicherheitskonferenz in der Landeshauptstadt. Über 50 Staats- und Regierungschefs sowie eine große Delegation aus dem US-Kongress werden erwartet.

Wenige Tage vor dem Start der weltweit größten Tagung zu geostrategischen und militärischen Fragen hat Wolfgang Ischinger, der die Tagung von 2008 bis 2022 leitete und heute unter anderem ihr Vorsitzender ist, im Interview mit dem Handelsblatt von den Europäern ein gemeinsames Zeichen der Selbstbehauptung gefordert.

In unserem Social Media-Format #MeldungDerWoche erklärt der verteidigungspolitische Sprecher und Erste stellvertretende Vorsitzende Bernhard Pohl, wie er auf die MSC blickt. Zum Reel auf Instagram geht's [\[HIER\]](#).



### **#MEMEDERWOCHE: PRIVATES VERMIETEN WIEDER ATTRAKTIVER MACHEN!**

Bezahlbarer Wohnraum ist eine der zentralen Fragen unserer Zeit. Eine klare Absage erteilen wir den brandgefährlichen Vorstößen der SPD, nun auch noch Mieteinnahmen zu nutzen, um Finanzlöcher der Sozialversicherungen zu stopfen. Wir sind überzeugt: Anstelle ideologisch motivierter neuer Kontrollinstrumente braucht es mehr Anreize – etwa die Steuerfreiheit von Mieteinnahmen, wenn der Vermieter seinen Wohnraum deutlich unterhalb der ortsüblichen Vergleichsmiete anbietet. Zum Post geht's [\[HIER\]](#).

### **#TAGDERKINDERHOSPIZARBEIT: KINDERHOSPIZARBEIT SICHTBAR MACHEN!**

Am 10. Februar ist der Tag der Kinderhospizarbeit. Er wurde 2006 vom Deutschen Kinderhospizverein ins Leben gerufen und hat zum Ziel, Inhalte der Kinder- und Jugendhospizarbeit stärker in der gesellschaftlichen Wahrnehmung zu verankern, das Thema Tod und Sterben junger Menschen zu enttabuisieren und solidarisch an der Seite betroffener Familien zu sein. Kinderhospizarbeit schenkt Zeit, Nähe und Begleitung.

Unser pflegepolitischer Sprecher sowie Pflege- und Patientenbeauftragter der Bayerischen Staatsregierung Thomas Zöller dankt im Reel allen, die mit Herz dabei sind. [\[HIER\]](#) geht's zum Reel aus Instagram.

### **#STREIBLSSTANDPUNKT: BEZAHLBARES WOHNEN – VERTRAGSFREIHEIT WAGEN, ANREIZE SCHAFFEN!**

Wie können Wohnraum und Mieten trotz starker Nachfrage für alle bezahlbar sein? Unser Fraktionsvorsitzender hat dazu eine klare Meinung: Anstelle von zusätzlicher Regulierung und weiterer Einschränkung privater Vermieter braucht es nämlich mehr sozialpolitischen Mut, um Anreize zu schaffen und Vertragsfreiheit zu ermöglichen. Wir sind uns sicher: So können wir den Wohnungsmarkt wieder ankurbeln!

Mehr dazu erklärt unser Fraktionsvorsitzender Florian Streibl in #StreiblsStandpunkt. [\[HIER\]](#) geht's zum Reel!

### **REFORM DER RÜSTUNGS- BESCHAFFUNG VBW**

Neben all den regulären Sitzungen brachte mir diese Woche spannende Termine im Vorfeld der Münchner Sicherheitskonferenz. Beim Verband der Bayerischen Wirtschaft ging es um die völlig veränderten Bedingungen bei der Beschaffung von Verteidigungsgütern angesichts der veränderten Weltlage. Verteidigungspolitische Sprecher der Bundestagsfraktionen diskutierten u.a. mit dem CEO von Airbus Helicopter. Dabei wurde vor allem klar: Wir müssen eine nie da gewesene Geschwindigkeit an den Tag legen, wenn wir rechtzeitig verteidigungsfähig sein wollen ehe Putin angriffsfähig ist. Das erfordert nun eine beschleunigte Planung, aber auch die Erkenntnis, dass wir vor allem europäisch denken müssen. Das bedeutet



natürlich Souveränität und Abkehr von nicht verlässlichen Lieferstaaten, aber auch von übertriebenem Nationalismus. Und es bedeutet, dass wir gemeinsam marktreife Angebote nutzen müssen und nicht die langwierige Entwicklung eierlegender Wollmilchsäue in Auftrag geben dürfen. Ein schwieriges Unterfangen ...



(v.l. n.r.) Alexander Hold, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium Tobias Gotthardt, Bayerns Justizminister Georg Eisenreich, Vizepräsidentin EU-Kommission Henna Virkkunen

## MÜNCHNER EUROPAKONFERENZ

Von der militärischen zu digitalen Souveränität: Bei der 10. Münchner Europakonferenz konnte ich nicht nur der eindringlichen Appelle von Henna Virkkunen, der Exekutiv-Vizepräsidentin der Europäischen Kommission für technische Souveränität, Sicherheit und Demokratie und von Wirtschaftsministerin Katherina Reiche lauschen, sondern auch der mutmachenden Worte von Gerd Chrzanowski, CEO der Schwarz-Gruppe (Lidl und Kaufland). Die Botschaft: Europa ist stark, wenn wir nur wollen und die Dinge wirklich anpacken. Der Konzern mit 170 Mrd. Euro Jahresumsatz arbeitet intensiv an der europäischen digitalen Souveränität, indem er mit Milliarden-Investitionen eine europäische Cloud-Lösung aufbaut. Aus demselben Grund hat sich das Unternehmen aus Angst vor Abhängigkeit und Datenmissbrauch komplett von Microsoft-Produkten verabschiedet. Spannend in einer Zeit, da der Bayerische Finanzminister auf der Verlängerung von Microsoft-Verträgen pocht und allen Ernstes behauptet,



Bayern arbeite schon seit den 1960er Jahren vertrauensvoll mit Microsoft zusammen. Gegründet wurde Microsoft übrigens am 4. April 1975.

## DUFTENDE VALENTINSGRÜSSE

Einmal im Jahr wird's bunt und duftend im Bayerischen Landtag: Gemeinsam mit Landtagspräsidentin Ilse Aigner sowie weiteren Mitgliedern des Präsidiums durfte ich im Maximilianeum die diesjährigen Valentinsgrüße der bayerischen Gartenbauverbände entgegennehmen. Gemeinsam haben wir die Vertreterinnen und Vertreter der Verbände begrüßt und uns herzlich für die farbenprächtigen Blumenarrangements bedankt.

Die langjährige Tradition, mit der die Gartenbauverbände - der Bayerischen Gärtnerei-Verband e. V., der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e. V., der Bund Deutscher Baumschulen Landesverband Bayern e. V. und der Fachverband Deutscher Floristen Landesverband Bayern e. V. – auf ihre Belange aufmerksam machen, bereitet uns jedes Jahr Freude und zaubert uns ein Lächeln ins Gesicht.

Stellvertretend für die bayerischen Gartenbauverbände zog Hermann Berchtenbreiter, Präsident des Bayerischen Gärtnerei-Verbands e. V., eine positive Bilanz für das Jahr 2025. Hervorzuheben sei insbesondere



die erfolgreiche Landesgartenschau in Furth im Wald mit vielen Gästen aus allen Teilen Bayerns. Zugleich richtete Berchtenbreiter einen Appell an die Abgeordneten und bat um »Augenmaß« bei der Ausgestaltung gesetzlicher Vorgaben. Zunehmende Bürokratie belastet vor allem kleinere Betriebe und gefährdet deren Zukunftsfähigkeit.

Zum Abschluss überreichte Berchtenbreiter dem Präsidium bunte Frühlingssträuße und bedankte sich für den regen Austausch sowie das große Interesse der Abgeordneten an den Anliegen des bayerischen Gartenbaus.

## **EINWEIHUNG SANIERTES BERUFSSCHULZENTRUM KEMPTEN**

Letzte Woche fand die offizielle Einweihung des neuen Gebäudes A am Beruflichen Schulzentrum Kempten statt. Die Fertigstellung dieses Bauabschnitts markiert einen bedeutenden Meilenstein in der umfassenden Sanierung und Erweiterung des Zentrums. Rund 2.700 Schüler nutzen das runderneuerte Gebäude A in verschiedenen Fachbereichen. In diesen großen Bauabschnitt wurden etwa 72 Millionen Euro investiert. Die Gesamtkosten für das gesamte Sanierungsprojekt (Berufsschulen I, II und III) werden auf ca. 147 Millionen Euro geschätzt. Die BS III soll bis Herbst 2027 und die BS II bis Herbst 2029 ebenfalls kernsaniert werden.

## **50 JAHRE OLYMP. BRONZEMEDAILLE EISHOCKEY**

Eine besondere olympische Ehre wurde mir am Samstag in Landshut zuteil: Beim Festakt zu Ehren des 50. Jubiläums der Bronzemedaille im Olympischen Eishockeyturnier 1976 durfte ich – wohl einer der schlechtesten Eishockey-



(v.l.n.r.) Österreichs Eishockeylegende Dieter Kalt, IIHF-Council-Mitglied, Ex-Bundestrainer und 1976-Held Franz Reindl, »Eishockey-Spieler des Jahrhunderts« und 1976er-Held Erich Kühnhackl, Nationalteam-Kapitän 1976 Alois Schloder (»Beckenbauer des Eishockeys«), »The Voice« Stadionsprecher Ralph Schader, Alexander Hold

spieler aller Zeiten – das Grußwort von politischer Seite halten. Ein halbes Jahrhundert ist vergangen – und doch lebt dieser historische, weil so unerwartete und in der Nachkriegsgeschichte bis dahin einmalige Moment bis heute in den Herzen aller Eishockeyfans weiter.



(v.l.n.r.) NHL-Star und Nationalteam-Kapitän der Silberhelden 2018 Marcel Goc, Alexander Hold, »Eishockey-Spieler des Jahrhunderts« und 1976er-Held Erich Kühnhackl

Mit Mut, Disziplin und unerschütterlichem Teamgeist haben die Spieler damals Geschichte geschrieben. Sie haben nicht nur ein Spiel gewonnen – sie haben eine Nation begeistert. Umso schöner, dass wir dies mit Alois Schloder, Erich Kühnhackl und den anderen Helden von Innsbruck, aber auch mit den Silberhelden von Pyeongchang 2018 und anderen Sportikonen wie Karl-Heinz Rummenigge so wunderbar feiern konnten.



(v.l.n.r.) Nationalteam-Kapitän 1976 Alois Schloder (»Beckenbauer des Eishockeys«) Alexander Hold, »Eishockey-Spieler des Jahrhunderts« und 1976er-Held Erich Kühnhackl



(v.l.n.r.) Lena, Dr. Ulrich und Martina Neusinger, Christian Wilhelm, Pia und Alexander Hold

## ALLGÄUER PRESSEBALL

Jedes Jahr ein Highlight im Allgäuer Veranstaltungskalender ist der Presseball der Allgäuer Zeitung. Ehe am späten Abend das Tanzbein geschwungen wurde, hatte ich auch in diesem Jahr spannende Gespräche – beispielsweise mit dem Landratskandidat Christian Wilhelm und der Sonthofener Bürgermeisterkandidatin Martina Neusinger.

## LEITUNG KOMMISSION STAATSREFORM

Dicker Bretter gilt es in der von mir geleiteten Fraktionskommission Staatsreform zu bohren. In dieser Woche rauchten erneut die Köpfe in einer weiteren Sitzung dieses Gremiums. Wir haben bereits einige Möglichkeiten identifiziert, unseren Staat zukunftsfähiger zu gestalten – von grundsätzlichen Änderungen der Institutionen und Behördenstrukturen, über diskutabile Änderungen in der Aufgabenverteilung bis zu grundlegenden Reformen bei den Verwaltungsabläufen, nicht zuletzt durch Digitalisierung und KI. Mehr dazu zu gegebener Zeit. Es bleibt spannend...

## NARREN IM LANDTAG

Auch wenn ich aufgrund von Sitzungsverpflichtungen nur für einen Moment vorbeischauchen konnte: Es ist jedes Jahr wieder schön zu sehen, wie sehr sich Prinzenpaare und Garden über ihren Auftritt im Landtag am Weiberfasching freuen!



## IMPRESSUM

Alexander Hold (v.i.Sd.P.)      Telefon 0831 9909 3001  
 Salzstraße 12                      alexander.hold@fw-landtag.de  
 87435 Kempten                      www.alexander-hold.de